
Subject: Bitte um Rat für geplante HT

Posted by [Kero](#) on Thu, 21 Oct 2021 20:11:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

zunächst ein großes Dankeschön für die Unterstützung hier im Forum. Beobachte und lese hier schon seit einigen Jahren.

Ich würde gerne eure Meinung zu meiner Situation hören und die ein oder andere Frage klären.

- * Alter: 35
- * Aktueller Haarstatus nach der Hamilton-Norwood-Skala: 4
- * Geplantes Budget: offen
- * Haarstatus in der Familie (Eltern/Großeltern): Vater (60 J): 3A, Großvater väterl.: 6 (90 J), Großvater mütterl. 6 (85 J)
- * Ausfallverlauf (schnell/langsam?): 27-30 schnell, seither langsam
- * HA gestoppt?: ich denke nicht, die Tonsur scheint in letzter Zeit größer geworden zu sein. Die Haarlinie ist gefühlt unverändert.
- * Medikation (Therapieversuche/Erfolge/aktuelle Medikation): Finasterid wegen Nebenwirkungen abgesetzt nach wenigen Wochen abgesetzt. Minoxidil vor ca. 1,5 Jahren abgesetzt, um zu schauen, wie sich der HA entwickelt.
- * Stehen bereits bestimmte Haarchirurgen/Kliniken in der engeren Auswahl? HLC, Bicer, Feriduni, Hattingen - bin da offen. Langzeitplanung und ein natürliches Aussehen stehen im Vordergrund. In die Türkei reisen zu müssen, stellt für mich keine Hürde dar.
- * Bevorzugte Behandlungsmethode (FUE/FUT?): FUE, Bart und Körperhaartransplantation.

Mein Wunsch ist zunächst die Tonsur zu füllen. Sollte die Anzahl möglicher Grafts es zulassen, würde ich auch gerne die Geheimratsecken kleiner machen lassen. Ich könnte mir vorstellen, dass man für die Tonsur zunächst Bart und Brusthaare plündert und den Donor hauptsächlich für spätere HTs einsetzt. Ich habe hier schon öfter gelesen, dass man sich idR auf die Front konzentriert. Aktuell kommt eine HT für mich nur in Frage, wenn auch die Tonsur gefüllt werden kann.

Ich hätte da noch Fragen, die ich bisher nicht klären konnte:

Bei manchen Ergebnissen (auch im Bekanntenkreis) ist mit aufgefallen, dass die transplantierten Haare in der Haarlinie etwas "borstig" aussehen. Also vor allem die Stelle wo das Haar in die Kopfhaut übergeht, ist auffällig sichtbar. Ist das generell so, oder hängt das mit der Technik, Qualität der HT, Haarstruktur oder anderen Gegebenheiten zusammen?

In den meisten Fällen scheinen die Leute nach der HT ihre Haare nach oben zu stylen. Ich habe auch schon gelesen, dass das mit dem Winkel indem die Grafts eingesetzt werden zusammenhängt. Auch der fehlende Muskel, der das Haar aufrichten kann, soll damit zusammenhängen. Kann man die Haare auch ungestylt nach vorne liegen lassen oder stehen die immer ab?

Wie sieht es eigentlich aus, wenn die Haare mal nass sind?

Ich möchte eigentlich auf Minoxidil verzichten, da man es ja auch nur bis zu einem gewissen Alter verwenden soll. Spätestens wenn man es dann absetzt, müsste man sich wieder mit einer HT auseinandersetzen. Wie geht man damit um?

Zu den Bildern:

Die Haare über den Ohren wurden vor 10 Tagen mit der Maschine auf 0 runterrasiert. Der Rest hatte 2mm.

File Attachments

-
- 1) [hinten.jpg](#), downloaded 548 times



2) [oben.jpg](#), downloaded 563 times



3) [seitlich.jpg](#), downloaded 497 times

